



Ausgabe 7 August/2018

Hummel

POSTILLION

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Hummel-Freunde!*



Am 8. August ist Hummel-Chef Bernd Förtsch zu Gast beim Bayerischen Rundfunk. In einer zweistündigen Sendung spricht er über Themen rund um die „Hummel“. Vielleicht haben Sie Zeit, dabei zu sein?

Wir sind mitten im Sommer und unsere Mitarbeiter arbeiten fieberhaft an der Herstellung unseres neuen Jahresengels, der Sie in der kalten Jahreszeit beglücken soll. Außerdem stellen wir Ihnen unsere zweite Figur aus der Skrobek-Serie vor.

Am 1. September beginnt für viele Kinder erstmals die Schule, vielleicht auch für Ihre Kinder, Neffen, Nichten oder Enkelkinder? Wir haben Ideen für ein ermutigendes Geschenk. Der „Postillion“ hat einen ersten Leserbrief erhalten: Damit wollte uns ein Ehepaar aus Pirna „Danke“ sagen und uns für die Zukunft Glück wünschen. Wir veröffentlichen ihn in Auszügen.

Mit einer renommierten Konditorei aus Coburg haben wir einen weiteren Partner im Boot, der künftig leckere Festtagstorten mit Hummel-Figuren krönen wird. Außerdem gibt es Urlaubstipps, damit der Start in die schönsten Tage des Jahres gelingt.

Freuen Sie sich auf einen herrlichen August!

Ihr kurzer Draht zu uns:

Postadresse: Coburger Straße 7, 96472 Rödental

Hier geht es zu unserer Website: www.hummelfiguren.com

Kostenfreie Telefonnummer für den schnellen

Kontakt: ☎ 0800-8 66 11 85.

Fragen, Bestellungen, Sonstiges?

Einfach E-Mail an: info@hummelfiguren.com

Newsletter abonnieren? [Hier klicken](#)



Design

Hummel-Fans zeigen gerne ihre Schätze. Diane Hewitt ist „Design Concierge“ und besitzt ein Interieur Studio in Marietta (Georgia). Auf Instagram zeigt sie uns, wie modern eine Hummel-Sammlung präsentiert werden kann: Sie nutzt weiße Displays auf weißer Wand. Applaus, Applaus! Wir finden das sehr puristisch, frisch und modern!

Porträt

Christian Dotterweich steht seinen Mann



Er ist Journalist und arbeitet seit dem Frühjahr als Community-Manager für die Hummel-Manufaktur. Dabei kümmert sich der Spezialist für die sozialen Netzwerke nicht nur um alles, was die „Hummel“ und das „World Wide Web“ angeht. Er unterstützt, wo im kleinen Hummel-Team, das vornehmlich aus

Frauen besteht, „Not am Mann“ ist: Ob er nun als Straßenkehrer den Vorplatz vor dem Hummel-Shop fegt, Regale zusammenbaut oder aber kurzerhand als „Versuchskaninchen“ in das Kostüm des Wanderbuben schlüpft.

Der 47-jährige lebt in Bamberg, ist passionierter Harley-Davidson-Fahrer und fährt gerne zum Urlauben in die USA. Seine Frau Anschyla, die er im Jahr 2017 heiratete, war seine Jugendliebe und Klassenkameradin. Bei einem Klassentreffen „funkte“ es zwischen der Halbtalienerin und dem sympathischen Bamberger. Seine Frau arbeitet übrigens in der Marktgemeinde Buttenheim, die das Geburtshaus von Levi Strauss, dem Erfinder der Jeans, als Museum unterhält. Deshalb führte die Hochzeitsreise im letzten Jahr nicht nur nach Hawaii, sondern auch nach San Francisco ins



Headquarter der Jeansmarke Levis, wo er vom Vizepräsidenten James „JC“ Curleigh persönlich empfangen wurde (Foto).

Was verbindet ihn mit „Hummel“? „Ich war ungefähr acht oder zehn Jahre alt“, erinnert sich der Journalist, „als mir eine Nachbarin den Wanderbuben schenkte.“ Seine Mutter gab ihm den Rat, die Figur sorgfältig aufzuheben: „Die sind wertvoll“, erklärte sie ihrem Sohn. Der folgte ihrem Tipp und hielt die Figur in Ehren: „Ich bin schon mindestens acht Mal umgezogen“, sagt er, „meine Hummel-Figur war allerdings immer mit dabei.“ Heute steht der kleine Wanderbub auf Christian Dotterweichs Schreibtisch in der Hummel Manufaktur.

Berühmte Geburtstagskinder im August



Johann Wolfgang von Goethe:

Der deutsche Dichter („Faust“, „Die Leiden des jungen Werther“) erblickte vor 269 Jahren, im Jahr 1749, am 28. August in Frankfurt am Main im Heiligen Römischen Reich (heute Deutschland) das Licht der Welt.



Mutter Teresa:

Die jugoslawisch-indische Nonne, die Sozialstationen und Sterbehäuser in Kalkutta leitete, kam am 26. August 1910 vor 108 Jahren in Skopje in Mazedonien zur Welt. Im Jahr 1979 erhielt sie den Friedensnobelpreis.



Psst, streng vertraulich!



Die zweite Figur aus der Skrobek-Serie ist vollendet

Du verrätst aber nix, gell? Das ist streng vertraulich!“, so in der Art mag der kleine Bub in der kurzen Lederhose mit seinem besten Freund gesprochen haben. Welches Geheimnis die beiden jungen Burschen wohl miteinander ausgeheckt haben? Wir werden es wohl nicht erfahren, können uns in der Fantasie aber so einiges ausmalen: Stibitzen

die Buben in einer gemeinsamen Aktion die besten Kornäpfel vom Bauern Alois, um sie dann schmatzend und kichernd hinter irgendwelchen Hecken zu verspeisen? Vielleicht wollen sie sich aber auch im Wald ein geheimes Lager bauen oder nachts verbotenerweise im See baden? Oder kriegt die arme Lehrerin gar einen lebenden Frosch in ihr Pult gesetzt? Wer weiß das schon ganz genau?

Als Meistermodelleur Gerhard Skrobek im Jahr 1973 die Hummel-Figur mit der Nummer 400 schuf, gelang ihm ein kleines Meisterwerk. Trefflich fängt er diesen Moment zwischen zwei Freunden ein – man meint fast, sie raunen und tuscheln zu hören.



Streng vertraulich
 Gerhard Skrobek
 1973
 HUM 400
 16,5 cm 450 €
 Jetzt HUM 400
[online bestellen](#)

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und betrachten sie die liebevollen Details: Das verschmitzte Lächeln des Buben mit dem Stock in der Hand, seinen grünen Seppel-Hut mit der wippenden Feder sowie die vorwitzigen Haarlocken, die darunter hervorspitzen. Sein bester Freund trägt Halstuch, eine typisch bayerische Lederhose und ein weißes Hemd mit blauen Punkten.

„Gerhard Skrobek hat eine detailreiche Figur modelliert“, erläutert Dekorentwicklerin Sabine Tzscheuschner. „Zum Auszeichnen muss jedes Exemplar, weil es so kompliziert gearbeitet ist, teilweise auf den Kopf gestellt werden.“ Als zweite Figur in Folge – nach der beliebten Auftaktfigur „Ich tu Dir nix!“ – folgt nun „Streng vertraulich“ nach. Bis zum Jahr 2022, dem 100. Geburtstag des Modelleurs, wird es weitere Editionen geben.

Das Muttermodell hält Einrichterin Nicole Stößel sorgfältig unter Verschluss. Es trägt die Aufschrift „1976“



und ist, seinem hohen Alter geschuldet, entsprechend empfindlich. Das Modell stammt aus dem Archiv unserer Manufaktur und wurde bisher – als mögliche zukünftige Edition – streng gehütet.

„Ältere Original-Modelle werden mit Harz behandelt, um sie zu konservieren und zu härten“, schildert sie. Deswegen sind die Gipsformen nicht weiß, und auch vom Laien leicht zu erkennen: An ihrer gelblich-braunen Färbung nämlich. Aus dem Muttermodell werden die Arbeitsformen für die Gießerei erstellt. Wie das Muttermodell auch, nutzen sich die Formen mit jedem Gießprozess minimal ab. Um dem

hohen Qualitätsanspruch gerecht zu werden, können deshalb auch nur wenige Figuren pro Arbeitsform gewonnen werden. Dann müssen wiederum neue Formen gefertigt werden. Eine aufwendige und teure Prozedur, bei der jeder Arbeitsschritt in reiner Handarbeit durchgeführt wird.

Gedicht zum August

Fast meinte man, Dichter Theodor Storm hätte unsere beiden Buben im Sinn gehabt, als er dieses Gedicht schrieb:

*Die verehrlichen Jungen, welche heuer
Meine Äpfel und Birnen zu stehlen gedenken,
Ersuche ich höflichst, bei diesem Vergnügen
Wo möglich insoweit sich zu beschränken,
Dass sie daneben auf den Beeten
Mir die Wurzeln und Erbsen nicht zertreten.*

Theodor Storm (1817-1888)

Himmelsboten

Unsere Jahresengel erzählen von Liebe und Glauben

Als Himmelsboten und kleine Seelentröster auf Erden erfreuen die Engel aus unseren Werkstätten weltweit die Hummel-Liebhaber. Seit vielen Jahren bringt die Manufaktur deshalb einen liebevoll ausgearbeiteten Jahresengel heraus. Die Tradition wird auch 2018 mit dem „Engel der Liebe“ fortgeführt.

Jetzt im Sommer ist die Produktion unseres neuen Jahresengels in vollem Gange. Seinen Ausdruck und seinen engelsgleichen Blick bekommt der kleine Hoffnungsträger beim Auszeichnen. Dabei muss die Malerin ganz besondere Sorgfalt walten lassen. Ingrid Träger, die bereits seit 44 Jahren als Malerin tätig ist, legt die Haare in einem goldenen Branton an. Versiert schattiert und „verstuppt“ sie die einzelnen Haarsträhnen mit einem Pinsel aus Schweinsborsten und entfernt mit einem Lappen dort Farbe, wo hellere Stellen entstehen sollen. Mit dieser Technik erhält sie einen lebendigen Licht-Schatten-Effekt. Den letzten Schliff in der Malerei bekommt der Jahresengel bei Stefanie Schuhmann. Die gelernte Kerammalerin versieht die Flügel mit Goldbronze. Vorher war der kleine Himmelsbote bereits im Ofen: Da das Gold allerdings so empfindlich ist, darf das Bronzedekor nicht mit in die Hitze.

Der Jahresengel 2018 „Engel der Liebe“ gesellt sich zum „Engel des Glaubens“ aus dem Jahr 2017.

Gemeinsam mit dem „Engel der Hoffnung“, der im kommenden Jahr herauskommt, versinnbildlichen die drei Figuren das bekannte Bibelwort aus dem Hohelied der Liebe im 1. Korintherbrief. Es wird gern als Trauspruch gewählt:



Engel der Liebe, Jahresengel 2018

Tamara Fuchs
2018, 13 cm, 175 €

HUM 2385

Lieferung erfolgt mit
hochwertigem Herzanhänger
Jetzt HUM 2385
online bestellen

Engel des Glaubens, Jahresengel 2017

Tamara Fuchs
2016

13 cm, 169 €

HUM 2384

Jetzt HUM 2384
online bestellen



Die heißeste Jahreszeit

Die „Hundstage“

Als „Hundstage“ bezeichnet der Volksmund eine Schönwetterperiode, die in der Regel um den 23. Juli herum beginnt und mit dem 23. August wieder endet. Benannt wurde sie nach dem Sternbild „Großer Hund“, mit Sirius als hellstem Stern, der in diesem Zeitraum der Sonne am nächsten steht und mit ihr gleichzeitig aufgeht.

Vom Aufgang des Sternbildes bis zur kompletten Sichtbarkeit vergehen rund 31 Tage. Diese Periode beschert uns die heißeste Zeit, da häufig ein Hochdruckgebiet über der Mitte Europas liegt.



Bauernregel

*Sind die Hundstage voll Sonnenschein,
wird das Jahr recht fruchtbar sein.*

Vor der Ernte

*Nun störet die Ähren im Felde
Ein leiser Hauch,
Wenn eine sich beugt, so bebet
Die andre auch.*

*Es ist, als ahnten sie alle
Der Sichel Schnitt –
Die Blumen und fremden Halme
Erzittern mit.*

Martin Greif (1839 – 1911)



Blumenfreund
Gerhard Skrobek
1957
HUM 349/0
13 cm, 229 €
Jetzt HUM 349/0
online bestellen



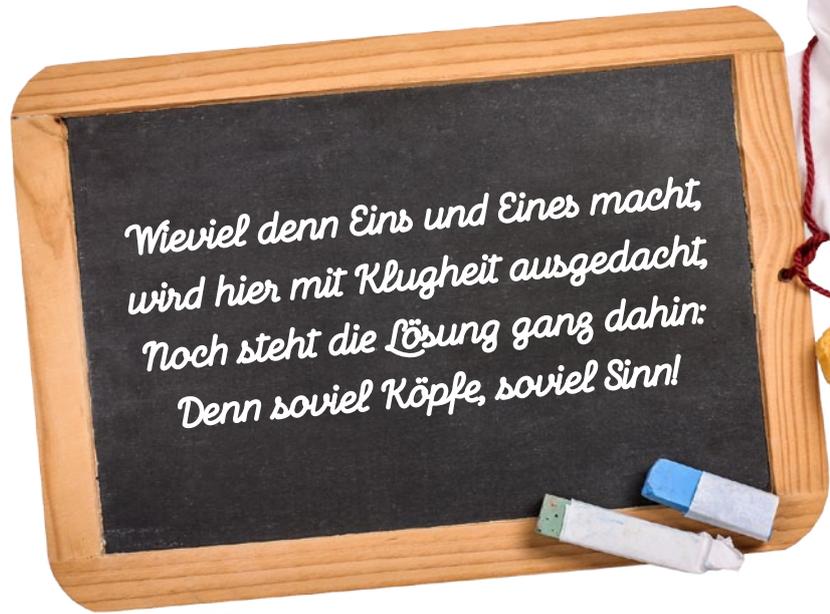
Auf der Sommerwiese
Gerhard Skrobek
1984
HUM 459
10 cm, 199 €
Jetzt HUM 459
online bestellen

Neuer Lebensabschnitt

Am 1. September starten viele Kinder ins Schulleben

Mit der Einschulung beginnt eine neue, aufregende Phase im Leben eines Kindes, aber auch für Eltern, Geschwister und Großeltern. Ab jetzt gehören die ehemaligen Kindergartenkinder zu den „Großen“. Damit der Start gelingt, erhalten die Kinder eine bunte, häufig selbst gebastelte, Schultüte als Geschenk. Gefüllt mit allerlei Nützlichem, wie Federmäppchen, Turnbeutel, Malkasten, Farbstiften und kleinen Leckereien, wird den Neulingen der Eintritt in die Schule schmackhaft gemacht.

Wer erinnert sich nicht an seinen ersten Schultag und die aufregenden ersten Tage mit den neuen Schulkameraden? In feiner Kleidung, die widerspenstigen Mädchenhaare von der Mutter zu Zöpfen geflochten oder bei den Buben mit Pomade geglättet, konnten viele ABC-Schützen vor Erwartung kaum stillsitzen. Ungeduldig beäugten sie schon mal ihre Mitschüler. Wer würde sich wohl als Freund und Spielkamerad eignen?



Unser Tipp zum Schulstart: Die beiden – individuell beschriftbaren – Hummel-Figuren „Erster Schultag Mädchen“ und der pffiffige Lausub „Schulschwänzer“ sind ideale Geschenke für Eltern und Großeltern.



Erster Schultag Mädchen
Arthur Möller
1937
HUM 81 2/0
11 cm, 169 €
Jetzt HUM 81 2/0
[online bestellen](#)



Schulschwänzer
Arthur Möller
1938
HUM 82 2/0
11 cm, 189 €
Jetzt HUM 82 2/0
[online bestellen](#)

Ratgeber

Ob an den Strand oder in die Berge, mit PKW oder Flugzeug, in heimische Gefilde oder ganz weit weg – so starten Sie unbelastet in den Urlaub

Niemand wird gerne krank im Urlaub. Deshalb sollte man gut planen: Denn viele Dinge können bereits im Vorfeld bedacht werden.

Für eine Reise ins Ausland sind oftmals spezielle Impfungen nötig. Welche im Einzelnen das sind, weiß neben Ihrer Krankenkasse oder Ihrem Hausarzt auch das Robert-Koch-Institut. Es hält einen aktuellen Impfschutzkalender parat (www.rki.de). Rucksackreisende, die mit mangelnden hygienischen Verhältnissen konfrontiert werden, haben andere Risiken als Menschen, die in einem Vier- oder Fünf-Sterne-Hotel absteigen. Gut zu wissen: Einmal pro Jahr übernimmt beispielsweise die AOK in Bayern rund 80 Prozent der Kosten für die Malariaprophylaxe, die

Gelbfieberimpfung oder die Impfung gegen Hepatitis A und B.

Das Tropeninstitut (www.tropeninstitut.de) gibt nützliche Tipps zum Urlaub mit Kindern oder für chronisch Kranke. Dort finden sich auch Rat schläge zum Vermeiden einer Thrombose, Ernährungstipps, Infos zu einer sinnvollen Reiseapotheke und mehr. Risiken bei Reisen ins Ausland lassen sich am besten mit einer Auslands-krankenversicherung abdecken. Einfache Modelle sind bereits ab zehn Euro im Monat zu haben. Diverse Internetportale wie beispielsweise www.tarifcheck.de bieten Preisvergleiche an.

Auch wer im Land bleibt, ist vor Pannen nicht gefeit: Aber nicht nur für Autoreisende lohnt sich eine Mitgliedschaft im ADAC. Im Ernstfall

werden auch Rückreisen von jedem Ort der Welt organisiert. Auf der Homepage finden sich viele Informationen zum Thema Maut und Vignette, Verkehrs- und Straßeninformationen, Rechtliches sowie Reisechecklisten und Medizintipps (www.adac.de). Reisen mit dem eigenen PKW werden mit Landkarten, Urlaubsführern und Länderinformationen unterstützt.

Wichtig: Auf jeden Fall rechtzeitig vor dem (Auslands-)Urlaub die Website des Auswärtiges Amtes besuchen. Dort gibt es aktuelle Reise- und Sicherheitshinweise, Informationen zur Reisemedizin sowie Visa- und Einreisebestimmungen, die gezielt für das jeweilige Land abgerufen werden können (www.auswaertiges-amt.de).



Kräuterexpertin Angela Schult empfiehlt:

Mädesüß – Das unbekannte Wildkraut!

Obgleich eher zu den unbekannteren Wildkräutern zählend, ist diese schöne Pflanze dank ihres hohen Wuchses in der Natur gut zu entdecken. Die köstlichen Blüten sind eine Delikatesse! Inhaltsstoffe der Pflanze sind unter anderem Vanillin, Zitronensäure und Kieselsäure.

Die passionierte Kräutersammlerin und Köchin Angela Schult kombiniert Wildes mit regionalem Marktgemüse und orientalischen Gewürzen. Ihre Rezepte gibt es auf ihrem Blog www.wildeschote.com.

Mein leckeres Wildkräuterrezept:

Mädesüß in Bierteig

10 Blüten vom Mädesüß
200 g Dinkelmehl
1 EL Rapsöl oder Sonnenblumenöl
125 ml Bier
5 EL Milch
2 Eier

eine Prise Meersalz
1 Messerspitze Vanille
Rapsöl oder Sonnenblumenöl zum Backen
Agavendicksaft
Optional: Salbei- oder Beinwellblätter

Die Blüten eine Stunde auf einem Brett ausbreiten, damit sich Kleintiere entfernen können. Anschließend Milch, Bier, Öl und Mehl zu einem glatten Teig verrühren. Die Eier, die Vanille und das Salz hinzufügen und nochmals gut rühren. Reichlich Öl in einer Pfanne

erhitzen, die Blüten am Stiel einzeln in den Bierteig tauchen und in die Pfanne setzen. Nach 2 Minuten wenden, dabei die Blüten etwas flach drücken. Noch warm mit Agavendicksaft servieren – einfach ein Genuss!



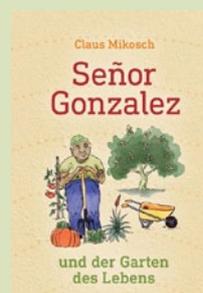
Buchhändlerin Christine Friedlein empfiehlt:

Meine Buchtipps für den August



Auf alles vorbereitet
Dumont Reiseverlag
ISBN 978-3-7701-8484-2
14,99 EUR

Damit das Reisen mit Kindern ein voller Erfolg wird, bietet dieses Buch einen gut gefüllten Zauberkasten voller kleiner, überaus wirksamer Survival-Tipps für Eltern oder Großeltern.



Claus Mikosch
Señor Gonzales und der Garten des Lebens
Gütersloher Verlagshaus
ISBN 978-3-579-08700-9
14,00 EUR

Der 30-jährige Niklas beschließt eine Auszeit in Andalusien und begegnet dem alten Gärtner Gonzalez, der seit Jahrzehnten Gemüse auf natürliche Weise anbaut.

Leserbrief

Am 12. Juni erreichte die Redaktion ein ganz besonderer Leserbrief: Die Familie Regine und Dieter Oeser aus Pirna in Sachsen sprachen uns Mut zu und sagen „Danke“ – wir veröffentlichen ihn hier in Auszügen.



Sehr geehrte Frau Nauer,

ich glaube, es ist an der Zeit, um einmal herzlich Danke zu sagen, für die Zusendung der Zeitung „Hummel-Postillion“, die ich regelmäßig seit Ihrem Neustart mit Herrn Bernd Förtsch erhalte, obwohl ich nicht mehr dem Hummel-Club angehöre (...) Umso mehr erfreut es mich, dass die „Hummeln“ wieder zum Leben erweckt werden.

Mit den allerliebsten Figuren werden so viele Erinnerungen an die eigene Kinderzeit und später auch durch die Kinder wachgerüttelt, sodass man die Püppchen sehr oft anschaut und schätzt. Die Sammelleidenschaft von mir hatte sich auch auf meinen Mann mit übertragen und so können wir einen „Hummelschatz“ von 156 Stück unser Eigen nennen (...) Damit ist nun allerdings alle Platzkapazität bei uns ausgeschöpft, aber das Interesse an Informationen und Neuigkeiten ist jedoch voll und ganz geblieben.

Meine Freude war sehr groß, als es in der letzten Zeitung ein Wiedersehen mit Herrn Nelson gab, denn er war (wie Sie auch beschrieben hatten) ein kompetenter und liebenswürdiger Ansprechpartner. Nun möchten wir Ihrem gesamten Team für alle Zeiten alles Gute wünschen, viel Freude an der Arbeit, Erfolge und weiterhin immer viele gute Ideen.

Unsere Antwort:

Ach tut das gut! Wir haben richtig Schmetterlinge im Bauch! Herzlichen Dank Ihnen beiden für Ihren tollen Zuspruch. Wir von der Redaktion und auch alle im Hummel-Team haben uns sehr gefreut über Ihre positive Rückmeldung und drucken diese auch gerne im neuen „Postillion“ ab. Wir wünschen Ihnen viel Glück und Freude mit unseren allerliebsten „Hummeln“ und versorgen Sie gerne auch weiter mit Nachrichten rund um unsere Manufaktur.



Flieg nicht so hoch

Anette Barth
2016

HUM 2374

9 cm, 139 €

Jetzt HUM 2374
[online bestellen](#)

Zu Gast beim Bayerischen Rundfunk

Geschäftsführer Bernd Förtsch plaudert über die „Hummel“

Am 8. August ist Verleger und Unternehmer Bernd Förtsch Gast beim Bayerischen Rundfunk. In einem Live-Radiointerview mit Moderatorin Hermine Kaiser in der Heimatsendung „Habe die Ehre“ spricht der Hummel-Chef zwei Stunden lang über die beliebten Figuren, traditionelle Handarbeit und Werte in Franken, das Thema „idyllische Kindheit“, Sammelleidenschaften und vieles mehr. Beginn ist um 10 Uhr.

BR-Heimat ist via Digitalradio bayernweit zu empfangen. Hier kann man die Sendung nach der Aufzeichnung verfolgen: <http://www.br.de/mediathek/podcast/habe-die-ehre/491>.



Hummel in der Öffentlichkeit

Nach zwei Monaten Drehzeit in der Hummel Manufaktur sind die Arbeiten fast abgeschlossen. Das Team um Markenbotschafter Joffrey Streit, Andreas Dietel (Regie und Drehbuch) und Kameramann Andreas Spitz konzentriert sich jetzt auf den Schnitt des Films. Das fertige Produkt soll im Herbst ausgestrahlt werden.

Wie Sie sicherlich wissen, unterstützt die Hummel Manufaktur den Verein Brustkrebs e. V. in München mit je zehn Euro pro verkaufter Figur aus unserer „Hope“-Serie. Jährlich feiert der Verein eine große Charity-Gala. Joffrey Streit war Gast der 6. Pink Charity Gala, die am 5. Juli stattfand. Im Gepäck hatte der Hummel-Markenbotschafter fünf exklusive und limitierte Figuren



für die große Tombola, die für den guten Zweck verlost wurden. Stargäste waren Christina Stürmer und die schottische Sängerin Maggie Reilly.

Ein kurzer Kultur- und Reisetipp zu unserer Manufaktur findet sich auf dem Online-Portal „55Plus-Magazin.net“.

Auch der Bamberger Erzbischof Dr. Ludwig Schick nennt jetzt eine Hummel-Figur sein eigen. Im Rahmen des alljährlichen Sommerfestes in der Weltkulturerbe-Stadt übergab Joffrey Streit dem Würdenträger seinen persönlichen Hummel-Engel Hum 188 „Himmlische Klänge“, der einen besonderen Platz in den Bischofsräumen erhalten wird, wie Schick versicherte.

Bamberger Erzbischof Dr. Ludwig Schick mit Markenbotschafter Joffrey Streit

Eine Hummel für die Torte

Neuer Service: Das Café und die Konditorei Feiler in Coburg krönen Ihre Festtagstorte auf Wunsch exklusiv mit einer Hummel-Figur

Bäckermeister Udo Feiler war von der Idee begeistert: „Ein Hochzeitspaar aus hochwertiger Keramik auf unseren Tortenkreationen“, erklärt er, „das hatten wir noch nicht. Das ist eine gute Idee und eine schöne Erinnerung.“

Das Familienunternehmen Feiler, das aus Café, Bäckerei und Konditorei besteht und mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigt, gibt es seit 1903. Die Geschicke der vier Geschäfte in Coburg werden von der vierten Generation gelenkt. „Wir verstehen uns als Handwerker“, sagt Udo Feiler, der mit seinem Bruder, Konditormeister Jürgen Feiler und dessen Frau Melanie, sowie den Eltern, die Fäden zieht. „Genau wie bei der Hummel-Manufaktur werden unsere Produkte liebevoll in traditioneller Handarbeit hergestellt. Die Rohstoffe kommen aus heimischer, fränkischer

Produktion und sind ganz frisch. Und das schmeckt man auch!“

Exklusiv für sein Geschäft im Coburger Stadtteil Creidlitz hat sich Udo Feiler die Hummel-Figuren mit ins Boot geholt: „Bei einer Hochzeit ist es wichtig, dass alles von höchster Qualität ist“, sagt er, „und das ist bei unseren Torten und den Hummeln der Fall.“ Der erfahrene Bäckermeister findet: „Als Krönung sollte die Torte nicht von einem billigen Kunststoff-Brautpaar geziert werden, sondern von einer hochwertigen Figur, die man gerne zur Schau stellt.“ Eine handwerklich gefertigte, hochwertige „Hummel“ und eine von einem



Bäckermeister Udo Feiler präsentiert eine Hochzeitstorte mit „Hummel“-Brautpaar

erfahrenen Konditormeister traditionell konfektionierte Hochzeitstorte ergänzten sich einfach perfekt: „Sie sind das ideale Duo“, erklärt er.

Nicht nur das Brautpaar, sondern noch viele weitere Figuren, die für eine Torte geeignet sind, finden sich im Hummel-Sortiment.



„Hurra, unser Herbert wird 60.“, steht beispielsweise auf der Hummel 2095 „Neueste Informationen“, einem kleinen Buben, der mit einer Glocke die aktuellen Nachrichten verkündet. „Diese Figur ist für einen runden Geburtstag etwas Besonderes“, meint der Bäckermeister.

Für die Kunden ist es ganz leicht: Udo Feiler hat von seiner Konditorin eine Torte kreieren lassen, auf der das Brautpaar zu bestaunen ist. Außerdem gibt es weitere Figuren, die von Hummel-Meistermalerin Sabine Tzscheuschner exemplarisch beschriftet wurden. Der Kunde kann sich die Schrift vor Ort ansehen oder die gewünschte Figur direkt auf der Torte ausprobieren. In einer beiliegenden

Mappe finden sich Bilder geeigneter Figuren, Informationen zu Größe, Themen und Preis, Hinweise auf die Internetseite der Hummel-Manufaktur und zur kostenlosen Service-Hotline, wenn noch mehr persönliche Beratung gewünscht wird.

„Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück leckeren Kuchen kann im Café bequem das Portfolio durchgeblättert und in Ruhe ausgewählt werden“, sagt Katja Nauer, die als Redakteurin des Hummel-Newsletters „Postillion“ das Projekt betreut. „Für den Schulanfang jetzt im September

haben wir ebenfalls passende Figuren im Programm.“

Gut zu wissen: „Für die individuelle Beschriftung einer Figur benötigen wir eine Woche Zeit“, erläutert Mustermalerin Sabine Tzscheuschner.

Sie verziert die Figuren je nach Wunsch auch kunstvoll mit einer Blume, Ranken oder einem Herzchen. Anschließend wandert die beschriftete „Hummel“ noch einmal in den Brennofen. „Das garantiert die Griffestigkeit der Schrift“, sagt sie, „der Kunde hat damit dauerhaft Freude an seinem persönlichen Exemplar.“

„Für die individuelle Beschriftung einer Figur benötigen wir eine Woche Zeit“

Neueste Informationen

Helmut Fischer

1999

HUM 2095

13 cm, 169 €

Jetzt HUM 2095

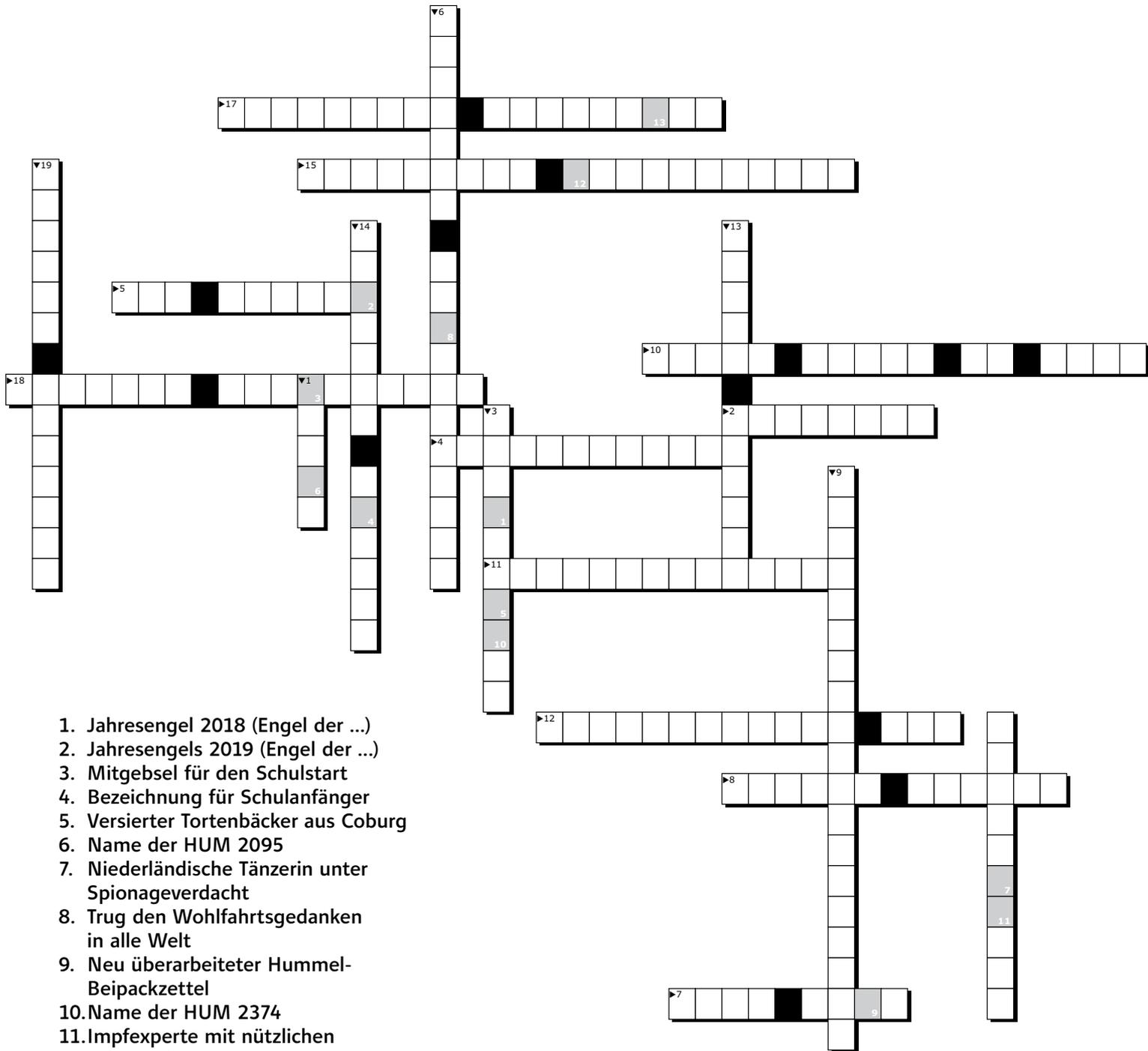
[online bestellen](#)



HAPPY BIRTHDAY



Kreuzworträtsel



1. Jahresengel 2018 (Engel der ...)
2. Jahresengels 2019 (Engel der ...)
3. Mitgebsel für den Schulstart
4. Bezeichnung für Schulanfänger
5. Versierter Tortenbäcker aus Coburg
6. Name der HUM 2095
7. Niederländische Tänzerin unter Spionageverdacht
8. Trug den Wohlfahrtsgedanken in alle Welt
9. Neu überarbeiteter Hummel-Beipackzettel
10. Name der HUM 2374
11. Impfexperte mit nützlichen Informationen
12. Klärt über Visa- und Einreisebestimmungen auf
13. Design Concierge mit frischer „Hummel“-Einrichtungsidee
14. BR-Radiomoderatorin „Habe die Ehre“
15. Hummel-Community-Manager
16. ungekanntes Wildkraut
17. Gibt Hummel-Buchtipps
18. Imposantes Schloss in Coburg
19. Coburger Herzog

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Ausgewählte Fernsehtipps

SO 19.08.
15:55 Uhr



Terra Mater: Cornwall –
Englands paradiesische Küste



DO 09.08.
00:15 Uhr



Die fabelhaften Kessler-
Zwillinge



SO 03.08.
11:55 Uhr



Wunderschön!
Die südliche Toskana



FR 24.08.
16:00 Uhr

Aufgedeckt: Rätsel der Geschichte –
die Frau Jesu

SA 11.08.
20:15 Uhr

Rhein in Flammen von Konstanz
bis Koblenz

FR 17.08.
19:30 Uhr

Landgasthäuser Franken

Auflösung des Rätsels Postillion Nr. 6

The crossword puzzle grid is filled with the following words:

- Across:
 - 4 DIANA SPENCER
 - 16 HUNDSTAG
 - 7 HECKENWIRTSCHAFT
 - 18 BAYERISCHE SCHLOESSERVERWALTUNG
 - 5 HANNELÖRE ELSNER
 - 12 MOEBELSCHULZ
 - 19 TUERKIS
 - 14 KARL
- Down:
 - 2 FUCHS
 - 3 TAUF
 - 10 TAG
 - 6 BIER
 - 11 RAS
 - 9 KUNST
 - 13 MUESE
 - 15 ENTPERL

HAUSPUTZ

Neuigkeiten

Nicht nur, dass wir schöne Neuheiten präsentieren, auch rund um unsere „Hummeln“ ändert sich vieles

Das neue Bodenbild haben wir ja bereits im letzten „Postillion“ vorgestellt. Seit kurzer Zeit wird unseren Figuren auch ein überarbeitetes Echtheitszertifikat beigelegt, dass den bisherigen Beipackzettel ersetzt. Im Format größer, im Material wertiger, mit Goldprägung, die sowohl optisch, als auch haptisch auf seinen wertvollen Inhalt weist. Ausschließlich die Hummel Manufaktur ist autorisiert, die Zeichnungen der Franziskanerin Maria Innocentia Hummel als Vorlage und Anregung für die bekannten und

beliebten Hummel-Figuren zu verwenden. Die Produktion erfolgt auch künftig in bewährter handwerklicher Tradition am Standort in Deutschland. Darauf dürfen Sie auch in Zukunft vertrauen.

Ihrer Bestellung liegt ab sofort auch ein kleines Booklet bei: In deutscher und englischer Sprache erfahren Hummel-Fans und Club-Mitglieder wesentliche Details zu unserem aktuellen Figurensortiment. Enthalten sind die beiden bisher vorgestellten exklusiven Skrobek-Editionen „Ich tu Dir nix!“ und „Streng vertrau-



lich“, die Club-Figuren „Ordnung muss sein“ und „Hausputz“, unsere Neuheiten „Zarte Bande“, „Der kleine Gärtner“ und „Der kleine Medicus“, der eifrige Bandoneonspieler „Heini“, von dem wir uns leider verabschieden, sowie unser allerliebstes

Gipfelstürmer-Set „Ganz hoch droben“, „Gipfelkreuz“ und „Mein Edelweiß“. Die Fotos und die kleinen Geschichten um jede Figur machen bereits beim Lesen gute Laune. Wir wünschen viel Spaß beim Studieren des Booklets!

Insiderblick

Die Werke der Maria Innocentia Hummel

Alfred Hummel, Leiter des Hummel-Museums in Massing, stellt uns in den weiteren Ausgaben des „Postillions“ das künstlerische Schaffen von Maria Innocentia Hummel vor (www.hummelmuseum.de).

Die Fronleichnamsprozession ist eine urchristliche und urbayerische Veranstaltung. Berta Hummel hat die damaligen Gemeinderatsmitglieder in Massing treffend in Szene gesetzt. Selbstverständlich hat Berta Hummel ihren eigenen Stil entwickelt und die Honoratioren entsprechend karikiert: „Die scheinheiligen Brüder“ gehen hinter der Fronleichnamsfahne.

Dieses Bild hat das Berta-Hummel-Museum bei der Ausschreibung „100 Heimatschätze“ beim Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst eingereicht. Es wurde als eines von 100 Kunstobjekten ausgewählt und prämiert. Am Freitag, 13. Juli, nahmen Veronika und Alfred Hummel in der Allerheiligen Hofkirche der Münchener Residenz den Preis aus den Händen von Finanzminister Albert Füracker und Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst Prof. Dr. Kiechle entgegen.

**Fronleichnamsprozession in Massing, 1931,
Farbstift und Bleistift, 210 x 220 mm**



Ihr kompetentes Hummel-Team ist für Sie da:

**Kostenlose
HUMMEL-Hotline:**

 **0800 8 66 11 85**

Kerstin
Griesenbrock,
Hummel-
Club-
Managerin,
kümmert
sich um Ihre
persönlichen



Belange. In den weiteren Ausgaben erfahren Sie nach und nach mehr über unser Hummel-Team.

Feedback

Schreiben
Sie uns –
gerne mit
Bild –, wel-
che Figuren
Sie am liebs-
ten haben
und warum.



Welche Themen wünschen Sie sich im „Postillion“? Wir sind gespannt auf Ihre Geschichten, die wir gerne an dieser Stelle veröffentlichen möchten. Ihr kurzer Draht in die Redaktion: katja.nauer@hummelfiguren.com

